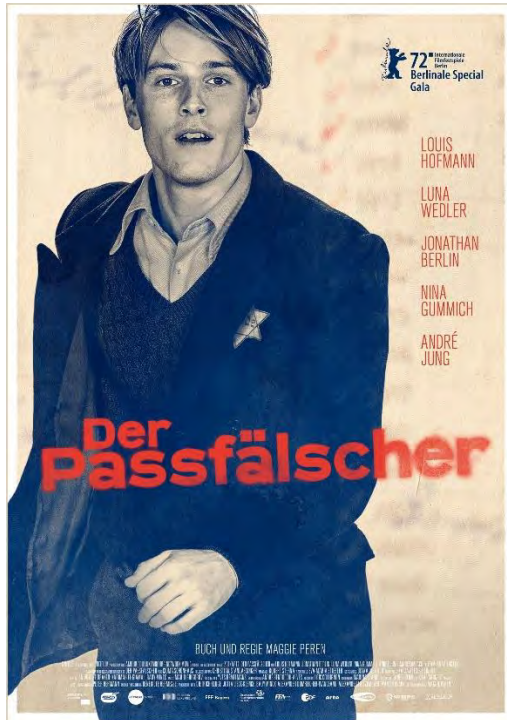


Film zur Woche der Brüderlichkeit 2023

"Alles wirkliche Leben ist Begegnung" (Martin Buber)

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe und das Filmtheater Schauburg zeigen den Film:

Der Passfälscher



Regie u. Drehbuch: Maggie Peren

Länge: 116 Min deutsche Originalfassung, Berlinale Special Gala 2022

Donnerstag, 9. März 2023, 10:30 Uhr **Sonderpreis: € 6,--**

Filmtheater Schauburg, Marienstr. 16

Anmeldung von Schulklassen: Bei der Drais-Gemeinschafts- u. Realschule

0721/1334562 oder bei Thomas Eckerle, Pfarrbüro St. Martin, Rheinstetten

0721/9510654

Film zur Woche der Brüderlichkeit 2023

"Alles wirkliche Leben ist Begegnung" (Martin Buber)

Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe und das Filmtheater Schauburg zeigen den Film:

Der Passfälscher



Regie u. Drehbuch: Maggie Peren

Länge: 116 Min deutsche Originalfassung, Berlinale Special Gala 2022

Donnerstag, 9. März 2023, 10:30 Uhr **Sonderpreis: € 6,--**

Filmtheater Schauburg, Marienstr. 16

Anmeldung von Schulklassen: Bei der Drais-Gemeinschafts- u. Realschule

0721/1334562 oder bei Thomas Eckerle, Pfarrbüro St. Martin, Rheinstetten

0721/9510654

Kurzinhalt:

Berlin im Jahr 1942. Seit seine Eltern deportiert wurden, lebt der junge Jude Cioma Schönhaus allein in der geräumigen Wohnung, bis er seinen Freund Det bei sich aufnimmt. Cioma und Det lassen sich ihre Lebenslust und ihren Einfallsreichtum nicht nehmen – erst recht nicht von den Nazis. Als Marineoffiziere getarnt, suchen sie die Öffentlichkeit und bauen sich zahlreiche Scheinexistenzen auf. Dabei lernt Cioma Gerda kennen; die beiden werden ein Paar. Cioma beginnt im Auftrag für den aus Solidarität handelnden, gläubigen Christen Franz Kaufmann Pässe zu fälschen. Die Arbeit in der Rüstungsindustrie sichert ihm Lebensmittelmarken und Bleiberecht, doch nach mehrmaligem Verschlafen verliert er seinen Posten. Daraufhin beginnt Cioma im großen Stil Pässe zu fälschen, womit er andere rettet, sich selbst aber immer weiter in Gefahr bringt.

Ein Film für:

Religion, Geschichte, Politik, Ethik, Deutsch, Philosophie, Sozialkunde, Kunst, Musik

Themen:

Die Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust werden in Blick genommen. Auch die Entwicklung nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und die neueste Entwicklung, in der neue nationalistische und antisemitische Gruppierungen die Politik stark beeinflussen, kommen im Film vor.

Materialien:

Dieses Jahr können wir Lehrerinnen und Lehrern, die sich mit Schülern und Schülerinnen anmelden per Mail Links für den Einsatz im Unterricht anbieten. Sie enthalten direkt ausdrückbare Arbeitsblätter und weitere Informationen zur Vertiefung und für die Schülerrecherche.

Wer am Donnerstagvormittag mit seiner Schulklasse nicht teilnehmen kann, kann den Film mit SchülerInnen auch am Mittwochabend, 8.03.23, um 19:00 Uhr im normalen Schauburgprogramm anschauen und an der Kasse angeben, dass er mit SchülerInnen in den Film geht. Die Gruppe erhält dann ebenfalls den Sonderpreis von € 6,-- .

Kurzinhalt:

Berlin im Jahr 1942. Seit seine Eltern deportiert wurden, lebt der junge Jude Cioma Schönhaus allein in der geräumigen Wohnung, bis er seinen Freund Det bei sich aufnimmt. Cioma und Det lassen sich ihre Lebenslust und ihren Einfallsreichtum nicht nehmen – erst recht nicht von den Nazis. Als Marineoffiziere getarnt, suchen sie die Öffentlichkeit und bauen sich zahlreiche Scheinexistenzen auf. Dabei lernt Cioma Gerda kennen; die beiden werden ein Paar. Cioma beginnt im Auftrag für den aus Solidarität handelnden, gläubigen Christen Franz Kaufmann Pässe zu fälschen. Die Arbeit in der Rüstungsindustrie sichert ihm Lebensmittelmarken und Bleiberecht, doch nach mehrmaligem Verschlafen verliert er seinen Posten. Daraufhin beginnt Cioma im großen Stil Pässe zu fälschen, womit er andere rettet, sich aber selbst immer weiter in Gefahr bringt.

Ein Film für:

Religion, Geschichte, Politik, Ethik, Deutsch, Philosophie, Sozialkunde, Kunst, Musik

Themen:

Die Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust werden in Blick genommen. Auch die Entwicklung nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und die neueste Entwicklung, in der neue nationalistische und antisemitische Gruppierungen die Politik stark beeinflussen, kommen im Film vor.

Materialien:

Dieses Jahr können wir Lehrerinnen und Lehrern, die sich mit Schülern und Schülerinnen anmelden per Mail Links für den Einsatz im Unterricht anbieten. Sie enthalten direkt ausdrückbare Arbeitsblätter und weitere Informationen zur Vertiefung und für die Schülerrecherche.

Wer am Donnerstagvormittag mit seiner Schulklasse nicht teilnehmen kann, kann den Film mit SchülerInnen auch am Mittwochabend, 8.03.23, um 19:00 Uhr im normalen Schauburgprogramm anschauen und an der Kasse angeben, dass er mit SchülerInnen in den Film geht. Die Gruppe erhält dann ebenfalls den Sonderpreis von € 6,-- .